

TAXI BERLIN
030 20 20 20



Berlins größte Taxizentrale mit über 5.500 Taxis in Berlin und Umland

Information für unsere Unternehmerinnen/Unternehmer und Fahrerinnen/Fahrer

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir aktualisieren am 3.6.2014 einen Teil der Sektornamen. Die Gründe hierfür sind Benutzerfreundlichkeit (bessere Lesbarkeit wie etwa „Bf Friedrich“ statt „Bhf Friedric“), Vereinheitlichung (z. B. Schrägstrich für „Ecke“ und „Bf“ statt „Bhf“), Präzision (z. B. orthografisch und geografisch) und Aktualität (z. B. „Ben Franklin“ für das Charité-Klinikum Benjamin Franklin in Lichterfelde, das bereits seit 20 Jahren nicht mehr „Klinikum Steglitz“ heißt).

Die Lage und Begrenzungen aller Sektoren bleiben dabei unverändert.

Für Fahrer ändert sich fast nichts. Sie müssen lediglich bei einer Zielmeldung in einem weiter entfernt liegenden Sektor, dessen Namen Sie über die Buchstabentastatur eingeben, den neuen Namen verwenden.

Eine technische Grenze, die wir bei den Sektornamen aufgrund der Software haben, ist die maximale Länge von zwölf Buchstaben (einschließlich Leerzeichen) für jeden Sektornamen auf der Anzeige des Daten-Endgerätes. Das ist der Grund dafür, dass die Sektornamen relativ kurz sein müssen.

In der Tabelle auf der nächsten Seite finden Sie alle Änderungen, die wir am 3. Juni im Laufe des Nachmittags in unserer Sektorvermittlung vornehmen werden. In grauer Schrift sind die Umlandsektoren angegeben, die Sektoren innerhalb Berlins erkennen Sie an der schwarzen Schrift.

Falls Sie sich für die genauen Gründe einzelner Umbenennungen interessieren, finden Sie auf der dritten Seite ausführliche textliche Erläuterungen.

Wenn Sie während der Umstellung Ihr Datenendgerät benutzen, so sehen Sie die geänderten Namen erst nach dem nächsten Programmstart.

Eine komplette Liste aller Sektoren in Berlin und im Umland können Sie in unserem Online-Unternehmerforum www.taxi-berlin.de/news herunterladen. Bitte klicken Sie oben auf „Downloads“.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Taxi-Berlin-Team





Berlins größte Taxizentrale mit über 5.500 Taxis in Berlin und Umland

Neue Sektornamen ab 3.6.2014:

Nr.	alter Name	neuer Name	Grund (s. u.)
394	AGlienKirche	AltglienNord	5, 3
395	AGlienVenus	Altglien Süd	5, 3
491	Amt Stahnsdf	Stahnsdf Süd	2
265	Anhalter Bhf	Anhalter Bf	1
393	Bhf Adlersho	Bf Adlershof	1, 3
352	Bhf Ahrensfld	Bf Ahrensfld	1
389	Bhf Baumschu	Baumschulenw	5, 3
308	Bhf Buch	Bf Buch	1
347	Bhf Elsterw	Biesdorf Süd	5
344	Bhf FFD Ost	Bf Ffd Ost	3
373	Bhf FHG	Friedrichshgn	5
246	Bhf Friedric	Bf Friedrich	1, 3
3021	Bhf Griebnit	Bf Griebnitz	1
378	Bhf Grünau	Bf Grünau	1
169	Bhf Heerstr	Bf Heerstr	1
5	Bhf Hermsdrf	Hermsdorf	5, 3
340	Bhf Karlshor	Bf Karlshors	1
363	Bhf Kaulsdf	Hellersd Süd	5
372	Bhf Köpenick	Bf Köpenick	1
44	Bhf Krumme L	Bf Krumme La	1
337	Bhf LBG	Bf Lichtenbg	3
66	Bhf Lichtenr	Bf Lichtenra	1
358	Bhf Louis Le	Bf Louis-Lew	1, 4
367	Bhf Mahlsdrf	Bf Mahlsdorf	1, 3
64	Bhf Marienfd	Bf Marienfld	1
350	Bhf Marzahn	Bf Marzahn	1
3022	Bhf Medienst	Bf Mediensta	1
87	Bhf Neukölln	Bf Neukölln	1
277	Bhf Ostkreuz	Bf Ostkreuz	1
301	Bhf Pankow	Bf Pankow	1
3017	Bhf Pirschhe	Bf Pirschhei	1
390	Bhf Plänterw	Bf Plänterwa	1
289	Bhf Prenzlau	Bf Prenzlau	1
171	Bhf Ruhleben	Ruhleben	5
3016	Bhf Sanssouc	Bf Sanssouci	1, 3
388	Bhf Schönew	Niederschönew	5
33	Bhf Spandau	Bf Spandau	1
99	Bhf Südkreuz	Bf Südkreuz	1
74	Bhf Tempelhf	Bf Tempelhof	1, 3
391	Bhf Treptow	Alt-Treptow	5
300	Bhf Vineta	Bf Vinetastr	1
42	Bhf Wannsee	Bf Wannsee	1

Nr.	alter Name	neuer Name	Grund (s. u.)
375	Bhf Wilhelm	Bf Wilhelmsh	1, 3
14	Bhf Wittenau	Bf Wittenau	1
227	Bhf Wollank	Bf Wollank	1
364	Bhf Wuhletal	Bf Wuhletal	1
190	Bhf Zoo	Bf Zoo	1
9015	Dahlwitz	Dahlwitz-Hop	3
257	De Rome	Hotel deRome	3
206	Debis	Schellingstr	2
245	Dreisnitz	Friedr/Reinh	3
3024	F-LANG	Fritz-Lang-S	3
3029	GARTEN	Am Neuen Gtn	3
231	Gesundbrunn	Bf Gesundbr	6
9027	Glien Nordb	Glienicke/Nb	3, 4
253	Grand Hotel	Westin Grand	2
9033	Gr Machnow	Groß Machnow	3
209	Hansaplatz	Hansaviertel	2
3005	HBf-PO	Potsdam Hbf	3
3008	H-MUEHL	Histor Mühle	3
106	JFK Platz	J-F-Kennedy	4
94	Johannisth	Gropiusstadt	7, 3
19	K.Schumacher	K-Schumacher	4
282	Khs Friedric	Klinik Fhain	3, 2
28	Khs Lynarstr	Klin Spandau	2
53	Klinik Stegl	Ben Franklin	2
86	KMarx Ring	K-Marx/Ringb	4
9052	Lichtenow	Lichtenow	3
368	Mahlsdrf S	Mahlsdrf Süd	3
143	MartinLuther	M-Luther-Khs	7, 4
82	Mercure	Rollberg	7, 5
302	Pkw Kirche	Pankow Kirch	3
234	Radisson	Radisson Blu	7
9066	Phillipstal	Philippstal	3
482	Schönw BAR	Schönwld BAR	3, 7
483	Schönw HVL	Schönw-Glien	7
353	Strbfh Mzn	Stbf Marzahn	1, 3
21	Tegel 6-9	TXL	5
9087	Uetz	Uetz-Paaren	3
129	Uhland Güntz	Uhland/Güntz	4
3002	WALDST	Waldstadt	3
494	Werde	Werder Havel	3
47	Zdf Mitte	Zehldf Mitte	3



Gründe für die Umbenennungen:

1. Aus „Bhf“ wird „Bf“. Das ermöglicht einen Buchstaben mehr im Bahnhofsnamen, so dass viele Namen besser auf den ersten Blick lesbar sind, z. B. „Bf Friedrich“ statt „Bf Friedric“ und „Bf Mahlsdorf“ statt „Bhf Mahlsdrf“.

2. Aktualität: Einige Sektoren haben noch Namen, die durch Umbenennungen von Institutionen oder vergleichbare Änderungen nicht mehr aktuell sind. Außer dem bereits erwähnten Klinikum Benjamin Franklin (das seit 20 Jahren nicht mehr „Klinikum Steglitz“ heißt und nicht in Steglitz steht) trifft dies beispielsweise auf das ehemalige debis-Gebäude (seit 10 Jahren) und auf den ehemaligen Hansaplatz (seit 56 Jahren) zu. Auch viele weitere Krankenhäuser heißen nicht mehr exakt so wie in der „Vor-Vivantes-Zeit“, jedoch ändern wir in diesem Bereich außer dem „Klinik Stegl“ nur die beiden Sektornamen „Khs Lynarstr“ (seit 8 Jahren veraltet) und „Khs Friedric“ (dito).

3. Allgemeine bessere Lesbarkeit: Beim Taxifahren ist es wichtig, Sektornamen so schnell wie möglich, am besten mit einem kurzen Blick, zu erfassen, was bei verkürzten Namen nicht immer problemlos möglich ist. Neben dem ersten Buchstaben eines Wortes trägt auch der letzte Buchstabe zur schnelleren Erkennung im Gehirn bei (vgl. Nr. 1). Wir haben für einige Sektornamen verschiedene Kurzformen verglichen und uns nach Möglichkeit für die jeweils am schnellsten zu erfassende Version entschieden. Im Fall der weniger bekannten „Dreispitz“-Passage halten wir die Bezeichnung „Friedr/Reinh“ schneller erfassbar. Auch versehentlich ungenau benannte Sektornamen werden bereinigt (z. B. Philipps-tal).

4. Korrekte Bindestriche und einheitliche Schrägstriche: Zur Vereinheitlichung ergänzen wir ggf. Bindestriche orthografiegemäß wie etwa bei „K-Schumacher“ und verwenden in Sektornamen, die nach Halteplätzen benannt sind und eine Kreuzung bezeichnen, den Schrägstrich für das Wort „Ecke“, was bereits in den letzten Wochen weitgehend geändert wurde und jetzt auch bei „K-Marx/Ringb“ und „J-F-Kennedy“ einheitlich umgesetzt wird.

5. Stadtteile anstelle von Halteplätzen: Um zu unterstreichen, dass bei der Sektorvermittlung nicht Halteplätze, sondern Gebiete relevant sind, ersetzen wir für einige Sektoren, die weitgehend einem Ortsteil oder einem benannten Gebiet entsprechen, Platz- oder Bahnhofsnamen gegen Ortsteil- oder Siedlungsnamen. Der Sektor „Bhf Baumschu“ deckt beispielsweise weitgehend das Siedlungsgebiet des Ortsteils Baumschulenweg ab, so dass er künftig „Baumschulenw“ heißt. Aus „Altglienicke Kirche“ und „Altglienicke Venus“ werden „Altglienicke Nord“ und „-Süd“. Kein ganzer Stadtteil, aber doch ein Gebiet von gut zwei Hektar und somit wesentlich mehr als die Ladeleiste „Tegel 6-9“ umfasst der Sek-

tor mit dem künftigen Namen „TXL“. In Baumschulenweg, Friedrichshagen, Hermsdorf und Alt-Treptow deckt jeweils ein Sektor den Ortsteil weitgehend ab, so dass wir als Sektornamen künftig den Ortsteilnamen ohne Zusätze wie „Bahnhof“ o. ä. verwenden. Ebenso verfahren wir mit den Gebieten Biesdorf-Süd und Ruhleben. Der Sektor „Mercure“ ist uneindeutig benannt (denn es gibt mehrere Mercure-Hotels) und wird daher nach dem Rollberg-Kiez benannt. Der Sektor um den S-Bahnhof „Schöneweide“ deckt einen Großteil des Ortsteils Niederschöneweide ab. Da das Wort „Schöneweide“ zwar im Volksmund und bei der Bahn gängig ist, jedoch keine offizielle Gebietsbezeichnung in Berlin darstellt, wird der Sektor nach seinem Ortsteil Niederschöneweide benannt. Ebenso unzutreffend benannt sind die Sektoren „Bhf Ahrensfd“ und „Bhf FFD Ost“. Der S-Bahnhof „Ahrensfelde“ liegt in Marzahn. Da es in diesem Ortsteil weitere Sektoren gibt und kein Sektornamen schneller zu erfassen ist als der bestehende, geben wir hier der Benutzerfreundlichkeit Vorrang. Der S-Bahnhof „Friedrichsfelde Ost“ liegt im Süden Marzahns, sein Vorplatz im Norden Friedrichsfelde. Auch hier sehen wir in einer Umbenennung keine praktische Verbesserung. Beide Sektoren behalten deshalb ihre Namen – jetzt mit „Bf“ statt „Bhf“.

6. Präzision: Genau umgekehrt zu Nr. 5 ist es beim Sektor „Gesundbrunn“. Während man früher mit dem Wort Gesundbrunnen hauptsächlich die Umgebung des gleichnamigen S-Bahnhofs assoziierte, steht der Name seit der Jahrtausendwende für einen ganzen Ortsteil, der von der Reinickendorfer Straße bis zum Mauerpark und von der Bernauer Straße bis zum S-Bhf. Wollankstraße reicht und die Hälfte des früheren Bezirks Wedding abdeckt (in dem es zahlreiche weitere Sektoren gibt). Eine Präzisierung in „Bf Gesundbr“ erscheint uns daher wichtig.

7. Eindeutigkeit: Einige bisherige Namen wie z. B. „Mercure“ (siehe Nr. 5) bergen eine Verwechslungsgefahr bzw. erschließen sich erst im zweiten Moment eindeutig. So fangen einige Sektornamen mit „Martin-Luther-“ an, gefolgt von einer Querstraße. Dass der bisherige Sektor „MartinLuther“ eine Ausnahme bildet, findet jetzt in seiner neuen Bezeichnung „M-Luther-Khs“ Ausdruck. Noch problematischer erschien uns die Existenz der beiden – nicht weit voneinander entfernt liegenden – Sektoren „Johannisth“ und „Johannisthal“, von denen einer den Ortsteil Johannisthal, der andere die Umgebung des U-Bahnhofs Johannisthaler Chaussee in Gropiusstadt bedient. Zur besseren Unterscheidung heißt letzterer künftig „Gropiusstadt“, da er (neben „Wutzky“) einen Großteil des seit 12 Jahren existierenden Ortsteils Gropiusstadt abdeckt. Die beiden Umlandsektoren namens „Schönw...“ nennen wir zur besseren Unterscheidbarkeit „Schönwld BAR“ (nach dem Wandlitzer Ortsteil Schönwalde) und „Schönw-Glien“, da die Gemeinde nordwestlich von Spandau nicht Schönwalde heißt, sondern Schönwalde-Glien. (Auch ihr Ortsteil heißt nicht Schönwalde, sondern Schönwalde-Siedlung.)

